



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/FB Biologie
Seminar/Institut: UHH/CSSB

Ab dem 01.02.2019 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Annähernd die Hälfte der Arbeitszeit dient der eigenständigen Forschung zum Thema "Molekulare Voraussetzungen der asexuellen Proliferation des Malariaparasiten *P. falciparum* im Erythrozyten" unter Anwendung von bildgebenden-, molekularbiologischen und bioinformatischen Methoden. Weitere Aufgabengebiete beinhalten die Weisungsgebundene Mitarbeit in der Forschergruppe, Mitarbeit in der Lehre von 4 LVS und Ausbildung von Doktoranden/innen und Master Studenten/innen. Dabei ist erwünscht, neue Teilaspekte innerhalb dieses Forschungsschwerpunkts zu entwickeln, Zielsetzungen konkret zu formulieren und diese strukturiert umzusetzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Solide Kenntnisse in der Zellbiologie und bildgebenen Verfahren (inkl. Videomikroskopie), gute Kenntnisse in der Bioinformatik, Anleitungserfahrung und Erfahrung im Umgang mit humanen Pathogenen, Bereitschaft zur Mitarbeit im S3 Labor. Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten im Englischen in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Tim Gilberger (gilberger@bnitm.de) oder schauen Sie im Internet unter https://www.cssb-hamburg.de/open_positions/ nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 16.12.2018 an: boehm@bnitm.de.